

Ergänzungsbeschluss zum Eckdatenbeschluss 2022 für den Haushalt 2023

1.) Dringende Personal- und Sachmittelbedarfe
aus nicht anerkannten Anmeldungen des
Eckdatenbeschlusses für den Haushalt 2023

**2. Hinweis /
Ergänzung
vom 05.12.2022**

1. Interkommunaler Flächenerwerb – Gründung eines Zweckverbandes
2. Klimaneutrales München 2035
3. Schlüsselprojekt Freiraumquartierskonzept Innenstadt 1
4. PERSPEKTIVE MÜNCHEN,
Langfristige Siedlungsentwicklung
Baumschule Gotthardstraße / Willibaldstraße
5. Besondere informelle und förmliche Planungen / Instrumente
6. Stärkung Steuerungsunterstützung
Bebauungsplanverfahren / Taskforce
Bebauungsplan
7. Senior*innenwohnen der Zukunft – Förderprogramm
8. Wohnen in München – Verlängerung der externen Beratungsstelle
9. Umsetzung Bestandssanierung städtische Wohnungsbaugesellschaften
10. Task Force Wohnungsbau

2.) Ausweitung des Zuschussprogramms
„Barrierefreies Wohnen in München“

3.) Anträge

1. Klimaschutz und Klimaanpassung auch im Referat für Stadtplanung und Bauordnung stärken
Antrag Nr. 20-26 / A 03225 der Stadtratsfraktion DIE LINKE. / Die PARTEI vom 03.11.2022
2. Interkommunalen Flächenerwerb ermöglichen durch Gründung eines Zweckverbandes

Antrag Nr. 20-26 / A 03226 der
Stadtratsfraktion DIE LINKE. / Die PARTEI
vom 03.11.2022

3. Wohnen in München – Beratungsstelle und
Forum für Baugenossenschaften
Antrag Nr. 20-26 / A 03267 der SPD / Volt -
Fraktion, Fraktion Die Grünen – Rosa Liste
vom 09.11.2022
4. Inklusion leben – auf dem Weg zur Teilhabe
aller Menschen vorankommen
Antrag Nr. 20-26 / A 03212 der SPD / Volt -
Fraktion, Fraktion Die Grünen – Rosa Liste
vom 31.10.2022
5. Zeit für eine Klimaresiliente Münchner
Innenstadt
Antrag Nr. 20 – 26 / A 03353 von der Fraktion
Die Grünen - Rosa Liste, SPD / Volt – Fraktion
vom 18.11.2022
6. Landschaftspark Laim-Hadern-Blumenau
endlich umsetzen
Antrag Nr. 20 – 26 / A 03358 von der Fraktion
Die Grünen - Rosa Liste, SPD / Volt – Fraktion
vom 18.11.2022
7. Senior*innenwohnungen der Zukunft-
Förderprogramm
Antrag Nr. 20-26 / A 03371 von der SPD / Volt -
Fraktion, Fraktion Die Grünen - Rosa Liste
vom 23.11.2022
8. Das Planungsreferat fit für die Zukunft machen
(Gliederungspunkte 2-4)
Antrag Nr. 20-26 / A 03374 von der SPD / Volt -
Fraktion, Fraktion Die Grünen - Rosa Liste
vom 23.11.2022
9. Sozialgerechte energetische
Bestandssanierung der städtischen
Wohnungsbaugesellschaften vorantreiben
Antrag Nr. 20-26 / A 03375 von der SPD / Volt -
Fraktion, Fraktion Die Grünen - Rosa Liste
vom 23.11.2022
10. Klimaschutz durch die Stadtplanung
Antrag Nr. 20-26 / A 03376 von der SPD / Volt -
Fraktion, Fraktion Die Grünen - Rosa Liste
vom 23.11.2022
- 11. Interkommunaler Flächenerwerb – aktive
Bodenpolitik
Antrag Nr. 20-26 / A 03404 von der SPD /
Volt - Fraktion, Fraktion Die Grünen - Rosa
Liste vom 01.12.2022**

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08206

Anlagen:

13. Antrag Nr. 20-26 / V 03404

2. Hinweis / Ergänzung zum Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 07.12.2022 (VB) Öffentliche Sitzung

I. Ergänzung zum Vortrag der Referentin:

Antrag

Interkommunaler Flächenerwerb – aktive Bodenpolitik Antrag Nr. 20 – 20 / A 03404 von der SPD / Volt - Fraktion, Fraktion Die Grünen - Rosa Liste vom 01.12.2022, eingegangen am 01.12.2022

Die SPD / Volt - Fraktion, Fraktion Die Grünen - Rosa Liste haben am 01.12.2022 den Stadtratsantrag, Nr. 20-26 / A 03404 (Anlage 13) gestellt. Darin wird das Referat für Stadtplanung und Bauordnung beauftragt, dem Stadtrat noch in diesem Jahr den zum Eckdatenbeschluss angemeldeten „Interkommunaler Flächenerwerb – Gründung eines Zweckverbandes“ mit bis zu 299.500 Euro vorzulegen.

Hierzu wird auf den Punkt 2.1. des Referentinnenvortrags in der Sitzungsvorlage verwiesen.

Dem Antrag Nr. 20-26 / A 03404 der SPD / Volt - Fraktion, Fraktion Die Grünen - Rosa Liste vom 01.12.2022 wird mit dieser Beschlussvorlage entsprochen.

Aufgrund der vorstehenden Ausführungen ändert sich der Antrag der Referentin wie aus nachstehender Ziffer II. ersichtlich.

Die Änderungen im Antrag der Referentin sind im **Fettdruck** dargestellt.

II. Antrag der Referentin

Ich beantrage Folgendes:

1. Den dargestellten zusätzlichen Personal- und Sachmittelbedarfen des Referats für Stadtplanung und Bauordnung wird zugestimmt.
2. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, die erforderlichen Haushaltsmittel für die Sachmittel für

das Jahr 2023 in Höhe von 1.392.000 €,
das Jahr 2024 in Höhe von 1.590.000 €,
das Jahr 2025 in Höhe von 1.140.000 €,
das Jahr 2026 in Höhe von 1.060.000 €,
das Jahr 2027 in Höhe von 908.000 € und
ab dem Jahr 2028 in Höhe von 500.000 €,
im Rahmen der jeweiligen Haushaltsplanaufstellung bei der Stadtkämmerei
anzumelden.

3. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, die erforderlichen Haushaltsmittel für Personalauszahlungen für die Jahre 2023 und 2024 in Höhe von jährlich 3.210.400 € und ab dem Jahr 2025 i.H.v. 3.120.020 € im Rahmen der jeweiligen Haushaltsplanaufstellung bei der Stadtkämmerei und dem Personal- und Organisationsreferat (Personal) anzumelden.
Im Ergebnishaushalt entsteht bei der Besetzung mit Beamt*innen zusätzlich zu den Personalauszahlungen noch ein Aufwand für Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von etwa 154.756 € (40% des JMB).
4. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, die von 2023 mit 2024 jährlich erforderlichen konsumtiven Sachmittel für Arbeitsplatzkosten für die Jahre 2023 mit 2024 in Höhe von jährlich 27.600 € und ab dem Jahr 2025 in Höhe von 26.800 € im Rahmen des jeweiligen Haushaltsaufstellungsverfahrens und die erforderlichen einmaligen Sachkosten für die Ersteinrichtung der Arbeitsplätze in Höhe von 69.000 € im Rahmen des Haushaltsaufstellungsverfahrens 2023 anzumelden.
5. Das Produktkostenbudget beim Produkt 38111000, Overhead Referats- und Geschäftsleitung erhöht sich im Jahr 2023 um 168.060 €, davon sind 168.060 € zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget).
Das Produktkostenbudget beim Produkt 38512100, Stadtentwicklungsplanung erhöht sich im Jahr 2023 um 1.351.620 €, davon sind 1.351.620 € zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget).
Das Produktkostenbudget beim Produkt 38511200, Stadtplanung erhöht sich im Jahr 2023 um 1.771.760 €, davon sind 1.771.760 € zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget).
Das Produktkostenbudget beim Produkt 38522100, Wohnungsbauförderung erhöht sich im Jahr 2023 um 1.307.540 €, davon sind 1.307.540 € zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget).
Das Produktkostenbudget beim Produkt 38521100, Bauaufsicht erhöht sich im Jahr 2023 um 100.020 €, davon sind 100.020 € zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget).
6. Das Mehrjahresinvestitionsprogramm 2022 – 2026 ist wie folgt zu ändern:

MIP alt:

Investitionszuschussprogramm Münchner Weg „Barrierefreies Wohnen in München“,
Maßnahmen-Nr. 6200.7890, Rangfolgen-Nr. 22 (in T€)

Gruppierung	Gesamt- kosten	Finanz. bis 2021	Programmzeitraum 2022 bis 2026 (Euro in 1.000)						nachrichtlich	
			Summe 2022- 2026	2022	2023	2024	2025	2026	2027	Finanz. 2028 ff
(985)	1.500	0	0	0	500	500	500	0	0	0
(987)	1.500	0	0	0	500	500	500	0	0	0
Summe	3.000	0	0	0	1.000	1.000	1.000	0	0	0
Z (36x)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
St. A.	3.000	0	0	0	1.000	1.000	1.000	0	0	0

MIP neu:

Investitionszuschussprogramm Münchner Weg „Barrierefreies Wohnen in München“,
Maßnahmen-Nr. 6200.7890, Rangfolgen-Nr. 22 (in T€)

Gruppierung	Gesamt- kosten	Finanz. bis 2021	Programmzeitraum 2022 bis 2026 (Euro in 1.000)						nachrichtlich	
			Summe 2022- 2026	2022	2023	2024	2025	2026	2027	Finanz. 2028 ff
(985)	2.500	0	0	0	1.500	500	500	0	0	0
(987)	1.500	0	0	0	500	500	500	0	0	0
Summe	4.000	0	0	0	2.000	1.000	1.000	0	0	0
Z (36x)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
St. A.	4.000	0	0	0	2.000	1.000	1.000	0	0	0

7. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, die zusätzlich erforderlichen investiven Haushaltsmittel i.H.v. 1,0 Mio. € auf der Finanzposition 6200.985.7890.4 zum Haushaltsplanaufstellungsverfahren 2023 anzumelden.
8. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, die Einrichtung von 33,5 Stellen (unbefristet) und 1,0 Stelle, befristet auf 2 Jahre ab Besetzung, sowie deren Stellenbesetzung beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen.
9. Durch die beantragten Stellen im Umfang von 34,5 VZÄ in den Bereichen S1 (2,0 VZÄ), HA I/03 (1,0 VZÄ), HA I/1 (1,0 VZÄ), HA I/23 (2,0 VZÄ), HA I/3 (3,0 VZÄ), HA I/42 (1,0 VZÄ), HA I/5 (1,0 VZÄ), HA II/02 (2,0 VZÄ), HA II/2-4 (3,0 VZÄ), HA II/5 (7,0 VZÄ), HA III/2 (10,5 VZÄ) und HA IV/1 (1,0 VZÄ), entsteht ein zusätzlicher Flächenbedarf. Das Kommunalreferat wird im Rahmen einer konkreten Flächenbestellung des Referats für Stadtplanung und Bauordnung beauftragt zu prüfen, ob eine Flächenausweitung durch eine Flächennachverdichtung vermieden werden kann.

10. Der Stadtratsantrag Nr. 20-26 / A 03225 der Stadtratsfraktion DIE LINKE. / Die PARTEI vom 03.11.2022 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.

11. Der Stadtratsantrag Nr. 20-26 / A 03226 der Stadtratsfraktion DIE LINKE. / Die PARTEI vom 03.11.2022 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.

12. Der Stadtratsantrag Nr. 20-26 / A 03267 der SPD / Volt - Fraktion, Fraktion Die Grünen – Rosa Liste vom 09.11.2022 ist hinsichtlich des Antragsteils „Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, dem Stadtrat noch in diesem Jahr den zum Eckdatenbeschluss angemeldeten Beschluss „Wohnen in München – Verlängerung der externen Beratungsstelle für Baugenossenschaften – mitbauzentrale München“ mit bis zu 152.000 Euro vorzulegen.“ geschäftsordnungsgemäß behandelt.

In Bezug auf den Antragsteil „Zudem soll mit einem zu installierenden „Runden Tisch“ den Münchner Genossenschaften die Möglichkeit gegeben werden, sich in einem regelmäßigen Gesprächsforum mit Verwaltung auszutauschen und Fragen zu anstehenden und laufenden Projekten sowie insbesondere deren Finanzierung stellen zu können.“ bleibt der Stadtratsantrag aufgegriffen.

13. Der Stadtratsantrag Nr. 20-26 / A 03212 der SPD / Volt – Fraktion, Fraktion Die Grünen – Rosa Liste vom 31.10.2022 ist hinsichtlich des Antragsteils „Bereitstellung eines Millionenbudgets im Rahmen von Wohnen in München VII für den barrierefreien Umbau von Bestandswohnungen der städtischen Gesellschaften“ geschäftsordnungsgemäß behandelt.

14. Der Stadtratsantrag Nr. 20-26 / A 03353 der Fraktion Die Grünen - Rosa Liste, SPD/Volt-Fraktion vom 18.11.2022 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.

15. Der Stadtratsantrag Nr. 20-26 / A 03358 der Fraktion Die Grünen - Rosa Liste, SPD/Volt-Fraktion vom 18.11.2022 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.

16. Der Stadtratsantrag Nr. 20-26 / A 03371 der SPD / Volt - Fraktion, Fraktion Die Grünen - Rosa Liste vom 23.11.2022 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.

17. Der Stadtratsantrag Nr. 20-26 / A 03374 der SPD / Volt - Fraktion, Fraktion Die Grünen - Rosa Liste vom 23.11.2022 ist bezüglich der Gliederungspunkte drei und vier des Antrags damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.

In Bezug auf den Gliederungspunkt zwei „eine Umsetzung der gesetzlichen Möglichkeiten des sektoralen Bebauungsplans mit dem Ziel, mehr geförderte Wohnungen für München zu sichern“ bleibt der Stadtratsantrag aufgegriffen.

18. Der Stadtratsantrag Nr. 20-26 / A 03375 der SPD / Volt - Fraktion, Fraktion Die Grünen - Rosa Liste vom 23.11.2022 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.

19. Der Stadtratsantrag Nr. 20-26 / A 03376 der SPD / Volt - Fraktion, Fraktion Die Grünen - Rosa Liste vom 23.11.2022 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.

20. Der Stadtratsantrag Nr. 20-26 / A 03404 der SPD / Volt - Fraktion, Fraktion Die Grünen - Rosa Liste vom 01.12.2022 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.

21. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.



Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

München, 01.12.2022

Interkommunaler Flächenerwerb – aktive Bodenpolitik

Antrag

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, dem Stadtrat noch in diesem Jahr den zum Eckdatenbeschluss angemeldeten Beschluss „Interkommunaler Flächenerwerb – Gründung eines Zweckverbandes“ mit bis zu 299.500 Euro vorzulegen.

Begründung

Die Bodenpolitik ist der zentrale Ansatzpunkt, um bezahlbares Wohnen zu schaffen. Die steigenden Bodenpreise in unserer Region führen maßgeblich zu Mieten, die viele nicht mehr bezahlen können und zu Eigentumspreisen, die viele Menschen davon ausschließen, Eigentum zu erwerben. Deshalb ist das Ziel, möglichst viel Boden in kommunaler Hand zu halten und zu erwerben.

Eine aktive Bodenpolitik der Landeshauptstadt München ist nur gemeinsam und auf Augenhöhe mit den Kommunen im Umland möglich. Um die verschiedenen Initiativen zu bündeln, soll eine zentrale Stelle im Planungsreferat angesiedelt werden, die nicht nur koordiniert, sondern auch neue Initiativen anstößt. Denn in den nächsten Jahren wird die Bundesrepublik Deutschland mehrere ehemalige Militärflächen verkaufen. Die Stadt soll hier mitwirken, damit dort eine zukunftsfähige Mischung von Arbeiten und bezahlbarem Wohnen entsteht, gemeinsam mit den Nachbarkommunen.

gez.

Christian Müller
Simone Burger
Kathrin Abele
Christian Köning
Andreas Schuster
Micky Wenngatz
Lars Mentrup

Anna Hanusch
Paul Bickelbacher
Angelika Pitz-Strasser
Bernd Schreyer
Christian Smolka
David Süß
Florian Schönemann
Sibylle Stöhr

SPD/Volt-Fraktion

Fraktion Die Grünen – Rosa Liste